



## Namhafte Unterstützer für ein Kinderhospiz gefunden

**Vereinsprecher:** Im kommenden Jahr sollen die Kontakte in der Region ausgebaut und vernetzt werden

**MARKTHEIDENFELD.** Der Verein ist noch jung, seine Erfolge sind aber schon beachtenswert: Zwar liegt der geplante Bau eines Kinderhospiz in der Region Marktheidenfeld noch in weiter Ferne, doch ist es den Initiatoren des Marktheidenfelder Vereins »Sternenzelt Mainfranken« inzwischen gelungen namhafte Unterstützer für ihr Projekt zu gewinnen.

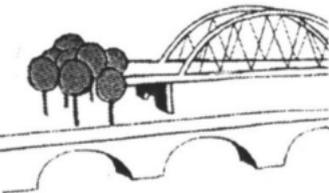
Wie der Zweite Vorsitzende des Ver-

eins »Sternenzelt Mainfranken«, Stefan Zöller, dem Main-Echo im Gespräch erläuterte, sei es inzwischen gelungen den Rocksänger Peter Maffay und seine »Tabaluga«-Stiftung für das Projekt zu begeistern. Maffay sei der Schirmherr des Vereins, sagte der Architekt. Außerdem habe die Kelly-Stiftung zugesagt, später einen Raum im Hospiz zu übernehmen, stellte Zöller fest. Begeistert ist Zöller auch von der

Tatsache, dass der noch junge Verein schon ein »Punkt auf der Landkarte« des Bundesverbands »Kinderhospiz« sei. Jüngst sei die Geschäftsführerin des Verbands in Marktheidenfeld gewesen und habe die Arbeit des Vereins gelobt. Zöller geht davon aus, dass für den Aufbau eines Hospizes eine Anlaufzeit von drei bis sechs Jahren gebraucht werde. Derzeit sei der Verein dabei den Bedarf für eine solche Ein-

richtung in der Region zu ermitteln. Dazu seien Kontakte zu Krankenhäusern und Initiativen in Würzburg, Aschaffenburg oder Wertheim aufgenommen worden. Außerdem sollen Spenden eingeworben werden. Am 6. März 2009 wird Erich Rudzinski nach Marktheidenfeld zurückkehren. Er läuft seit einem Jahr durch Deutschland und sammelt Geld für ein Kinderhospiz in Marktheidenfeld. *gufri*

ZWISCHEN DEN



... wird bereits über Möglichkeiten geredet, die im Dezember in der Schlussstadtrats mit dem großen Ehrenring ausgeden. Bekanntlich zeigt das Stadtwappen die Eiche und dem Stern. Je Marktheidenfelder, muss die Sache ja ändern: Diejenigen, die nicht an